



Albert Braun, Susanne Schär & Peter Spillmann

Vom Zwei- zum Dreiklang

Streifzüge

Albert Braun, Susanne Schär & Peter Spillmann

Vom Zwei- zum Dreiklang From Two- to Three-Tone

Streifzüge / Wanderings

Albert Braun und das Duo Susanne Schär & Peter Spillmann verbindet eine lange Freundschaft, aus welcher bereits ein paar gemeinsame Projekte und Ausstellungen resultierten, die aber nie wirklich in direkter Form den Dialog zwischen ihren künstlerischen Arbeiten oder Positionen zum Ausdruck brachten. Ihre gemeinsame Ausstellung „Vom Zwei- zum Dreiklang“ in der KREIS Galerie in Nürnberg/D 2012 konnte nun entsprechend als Premiere eines Dialogs zwischen ihren Künstlerpositionen angeschaut werden.

Erfolgreich zusammen „jammen“ ist ein Idealfall, der meistens nur einzelnen Genres vorbehalten bleibt. Braun, Schär & Spillmann verstehen darunter individuelles Wirken und eine lustvolle Auseinandersetzung mit der anderen Position. In diesem Sinne entstanden Grundlage und Konzept zur Ausstellung „Vom Zwei- zum Dreiklang“. Im Mittelpunkt standen nicht primär fertige Arbeiten sondern das Aufeinandertreffen und die Auseinandersetzung des Wirkens. Das „Trio“ hat vor Ort räumlich und inhaltlich gemeinsam agiert, reagiert, improvisiert, komponiert und inszeniert.

Der Untertitel „Streifzüge“ verweist auf eine ähnliche Arbeitsweise beider Künstlerpositionen: Die alltägliche Umgebung bildet das Ausgangsmaterial für konzeptuelle und assoziative Arbeitsprozesse, die in Form von Installationen, Videos und Fotografie zum Ausdruck gebracht werden. Aus den Erkundungen des Naheliegenden gehen zahlreiche Skizzen, Notizen, Fotos und Videos hervor. Diese Sammlungen dienen als Gedankenstütze und Grundlage, um daraus Arbeiten zu entwickeln. Sie sind Teil des Entstehungsprozesses eines Werkes und können in eigenständige Arbeiten münden. In der KREIS Galerie bildete so gesammeltes Material das tragende Element und wurde daselbst neu „ver-ortet“. Aus der neuen Komposition entstand so eine Gesamtinstallation.

In dieser begehbaren Installation gab es einiges zu erkunden: Überwachungskameras, deren Aufnahmen über Monitore „Closed Circuit“ übertragen wurden und die Besucher in ein Wechselspiel zwischen beobachten und beobachtet werden versetzte, verheissungsvolle Pflänzchen, die unter Tarnnetzen mit Hilfe von Tageslichtleuchten hochgepäpelt wurden,



Bierbänke, Lichterketten, eine große Bar, Gönnerporträts in Anlehnung an eine Bildergalerie prominenter Gäste... und schließlich einen Hochsitz, von dem aus alles überwacht wurde. Alles Materialien und Gegenstände, mit denen die drei Künstler individuelle, persönliche Hintergründe und Erinnerungen verbinden. Die neu gewonnenen und installationsbezogenen Kombinationen ermöglichten weitere Interpretationen, und getragen durch eine Klangkulisse von stetigem Zusammenspiel unterschiedlicher Soundelemente entstanden fortwährend neue Geschichten.

A long-standing friendship connecting Albert Braun and the duo Susanne Schär & Peter Spillmann, has resulted, thus far, in a number of joint projects and exhibitions. Their joint exhibition “From Two- to Three-Tone“ in the KREIS Gallery Nürnberg/D in 2012 is the first collaboration to show the intense dialogue between their artistic positions (views) with direct expression.

To be able to “jam” together successfully is an ideal opportunity that is mostly left to few genres only. In the understanding of Braun, Schär & Spillmann this is a joyful confrontation of juxtaposition from which the basis and concept of the exhibition emerged. The central focus was not on primarily finished works but on the convergence and confrontation of their activities and creativity. The “trio” worked together on site, compiling the content through interaction, reaction, improvisation and orchestration.

The subtitle ‘Wanderings’ refers to their similar approaches to artistic expression: everyday surroundings provide the starting material for their conceptual, and associative processes, which find expression as installations, videos and process work. Numerous sketches, notes, photos and videos will emerge from the exploration of the obvious and nearby. These collections suffice as conceptual mementos and as the basis for the development of new work. As a part of the work in progress the collections might turn into independent art works, too. Thus the collected material became the main element of work in the Kreis Gallery and reinterpreted on site. The new composition transformed into an all-encompassing Installation.

There was much to explore in this Installation that could be walked through: surveillance cameras that transmitted recordings to monitors on a ‘closed circuit’, which situated spectators in an interplay between watching and being watched. Promising small plants nurtured by daylight bulbs under camouflage netting, ale-benches, light chains, a large bar, portraits of patrons referring to a portrait gallery of celebrities.... and finally a high perch from which everything and all could be surveyed. All these materials and objects hold individual and personal meaning and memories for the three artists. The newly created, site-specific combinations offer new interpretations and, carried by a sound backdrop of an on-going interplay of different sound elements, new stories arising.

Installation, Mixed-Media . 2012

KREIS Galerie am Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg/D
www.kreis-nuernberg.de

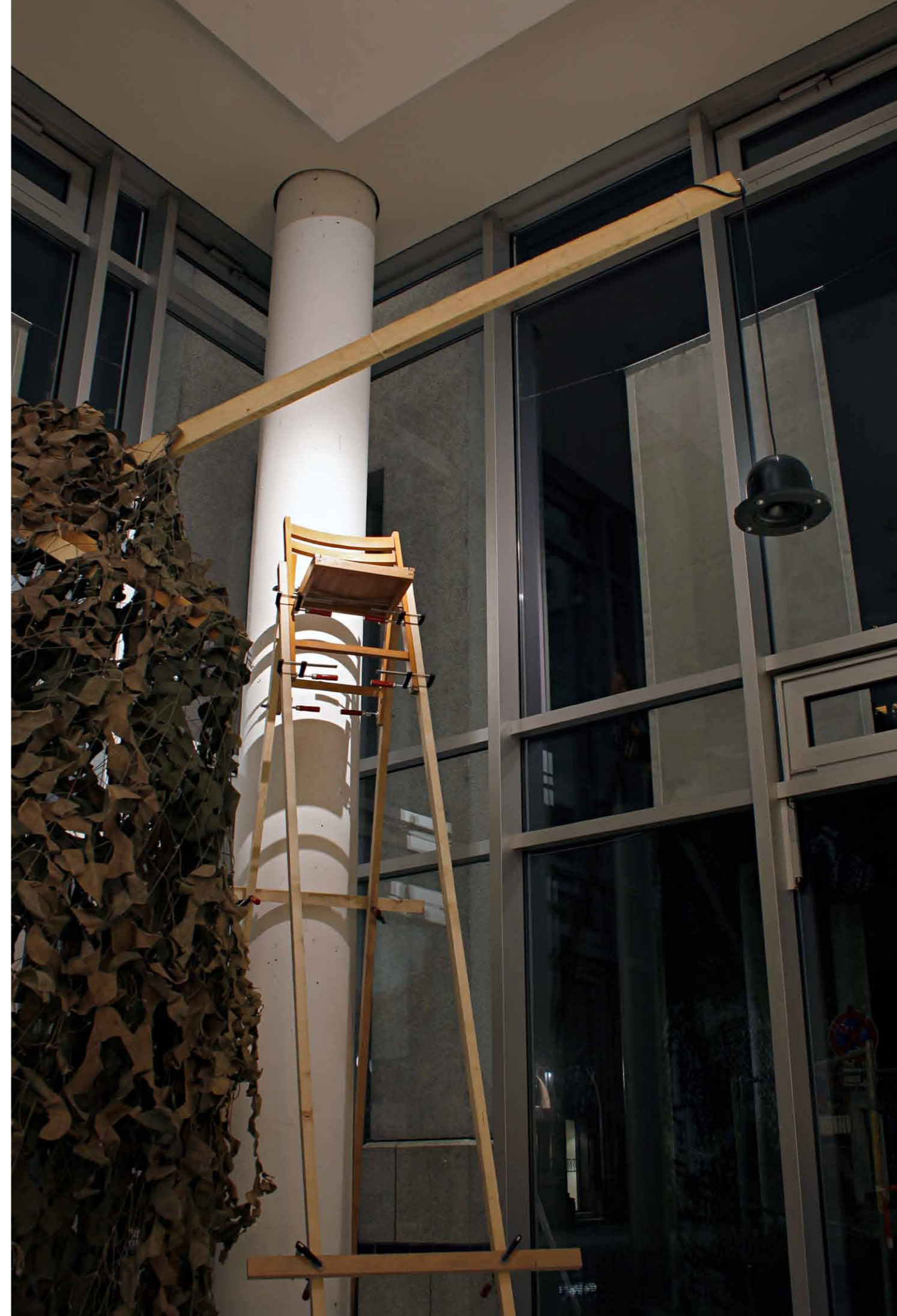
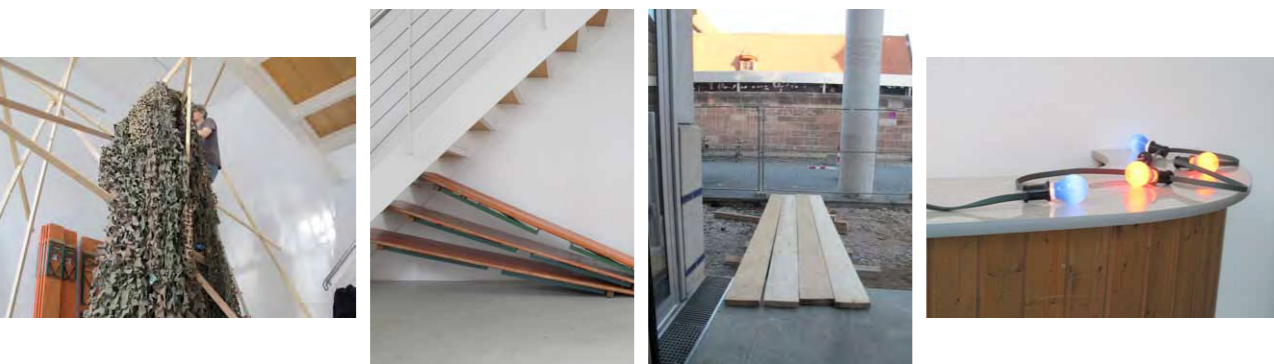
Material: Dachlatten, Tarnnetze, Schraubzwingen, Holzfaserplatten, Biertischgarnituren, Klappstuhl, Bar, Lichterketten, Glühlampen, Bilderrahmen, Inkjet-Prints, Schnapsflaschen (Wodka, Absinth und Schlehengeist), Kreidetafeln, Tageslichtleuchte, Pflanzkübel, Pflanzenerde, Hanfsamen, Halogenstrahler, Überwachungskameras (Closed Circuit), TV-Monitore, DVD-Player, Verstärker, Lautsprecher, Beamer and Moveboxen.
Found Footage: 2-Kanal Audio-Collage (3'29") aus dem Film „De Noordelingen“ von Alex van Warmerdam/NL (deutsche Synchronfassung).
LED-Laufschrift: NICHTS, WAS NICHT WICHTIG IST.

Material: roof laths, camouflage nets, screw clamps, hardboards, beer garden tables and benches, folding chair, bar, chain of lights, light bulbs, photo frames, Inkjet-prints, bottles of spirits (Wodka, Absinth and Schlehengeist), blackboards, daylight lamp, planter, potting soil, hempseed, halogen spot lights, observation cameras (Closed Circuit), TV sets, DVD-player, amplifier, loudspeakers, projectors and moveboxes.
Found footage: 2-canal audio-collage (3'29") of the movie „De Noordelingen“ by Alex van Warmerdam/NL (German dubbed version).
LED scrolling text ticker: NOTHING THAT IS NOT IMPORTANT.

Video-Arbeiten / video-works

ME, MYSELF, NYKARLEBY [THE WORLD] AND I – Albert Braun . 2005 - 2010
2 Kanal Audio-Video Installation / 2 canal audio-video installation

STREIFZUG – Susanne Schär & Peter Spillmann . 2011
3 Kanal Audio-Video Installation / 3 canal audio-video installation





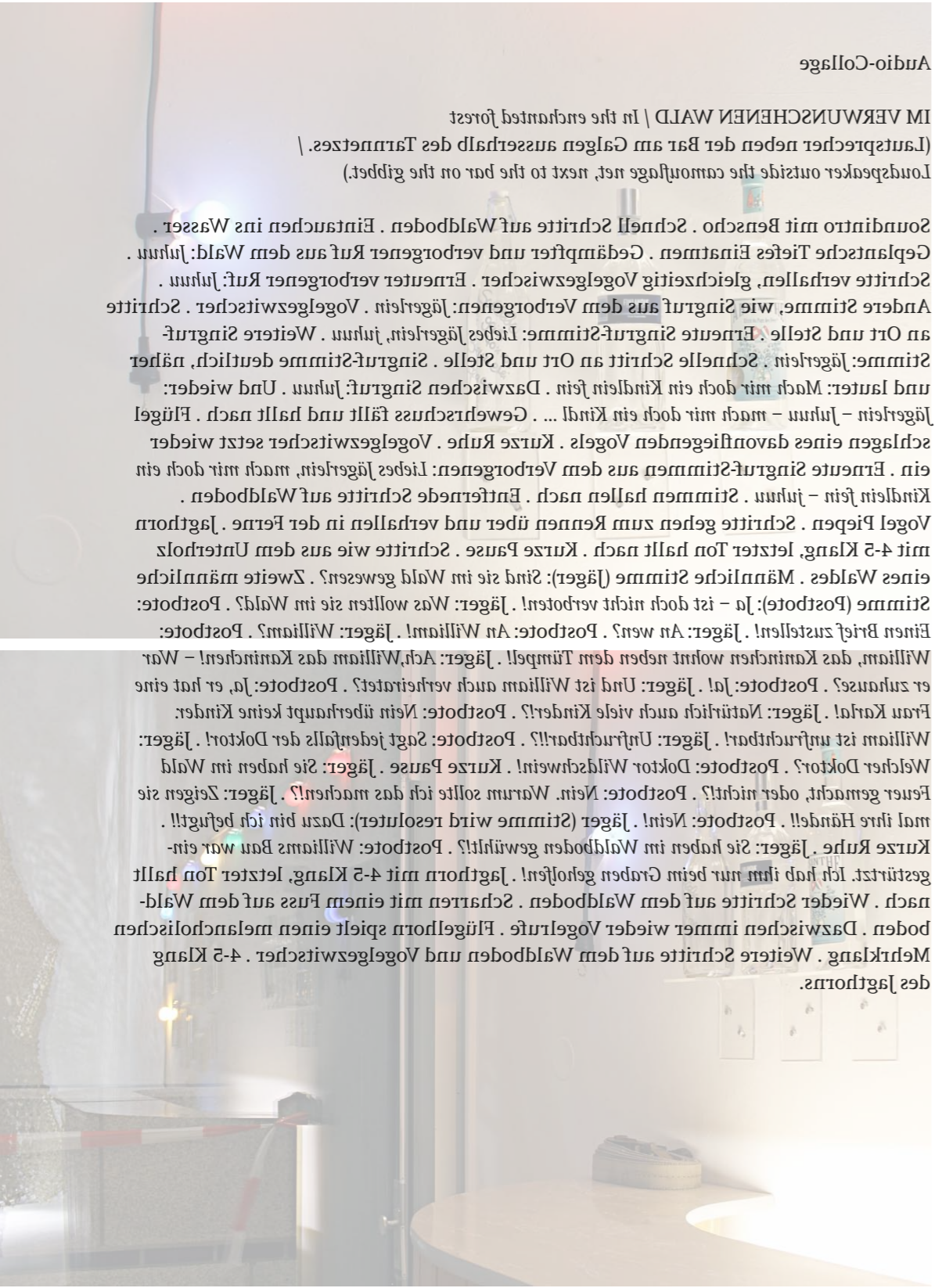
Abbildungen (Titelseite, Seite 5-21, 23): Farbig – Installationsansichten.
Schwarz-weiß – digitale Fotografien: Auswahl Fotos (work in progress) beider Künstlerpositionen. /
Images (front page, page 5-21, 23): Colored – installation views.
Black-and-white – digital photographs: Selection of photos (work in progress) both artists positions.



Audio-Collage

IM VERWUNSCHENEN WALD | *In the enchanted forest*
 (Lautsprecher neben der Bar am Galgen ausserhalb des Tarnnetzes. /
 Loudspeaker outside the camouflage net, next to the bar on the gibbet.)

Soundintro mit Benscho . Schnell Schritte auf Waldboden . Eintauchen ins Wasser . Geplantsche Tiefes Einatmen . Gedämpfter und verborgener Ruf aus dem Wald: *Juhuu* . Schritte verhallen, gleichzeitig Vogelgezwitscher . Erneuter verborgener Ruf: *Juhuu* . Andere Stimme, wie Singruf aus dem Verborgenen: *Jägerlein* . Vogelgezwitscher . Schritte an Ort und Stelle . Erneute Singruf-Stimme: *Liebes Jägerlein, juhuu* . Weitere Singruf-Stimme: *Jägerlein* . Schnelle Schritt an Ort und Stelle . Singruf-Stimme deutlich, näher und lauter: *Mach mir doch ein Kindlein fein* . Dazwischen Singruf: *Juhuu* . Und wieder: *Jägerlein – Juhuu – mach mir doch ein Kindl ...* . Gewehrschuss fällt und hallt nach . Flügel schlagen eines davonfliegenden Vogels . Kurze Ruhe . Vogelgezwitscher setzt wieder ein . Erneute Singruf-Stimmen aus dem Verborgenen: *Liebes Jägerlein, mach mir doch ein Kindlein fein – juhuu* . Stimmen hallen nach . Entfernete Schritte auf Waldboden . Vogel Piepen . Schritte gehen zum Rennen über und verhallen in der Ferne . Jagthorn mit 4-5 Klang, letzter Ton hallt nach . Kurze Pause . Schritte wie aus dem Unterholz eines Waldes . Männliche Stimme (Jäger): *Sind sie im Wald gewesen?* . Zweite männliche Stimme (Postbote): *Ja – ist doch nicht verboten!* . Jäger: *Was wollten sie im Wald?* . Postbote: *Einen Brief zustellen!* . Jäger: *An wen?* . Postbote: *An William!* . Jäger: *William?* . Postbote: *William, das Kaninchen wohnt neben dem Tümpel!* . Jäger: *Ach, William das Kaninchen! – War er zuhause?* . Postbote: *Ja!* . Jäger: *Und ist William auch verheiratet?* . Postbote: *Ja, er hat eine Frau Karla!* . Jäger: *Natürlich auch viele Kinder!?* . Postbote: *Nein überhaupt keine Kinder. William ist unfruchtbar!* . Jäger: *Unfruchtbar!?!?* . Postbote: *Sagt jedenfalls der Doktor!* . Jäger: *Welcher Doktor?* . Postbote: *Doktor Wildschwein!* . Kurze Pause . Jäger: *Sie haben im Wald Feuer gemacht, oder nicht!?* . Postbote: *Nein. Warum sollte ich das machen!?* . Jäger: *Zeigen sie mal ihre Hände!!* . Postbote: *Nein!* . Jäger (Stimme wird resoluter): *Dazu bin ich befugt!!* . Kurze Ruhe . Jäger: *Sie haben im Waldboden gewühlt!?* . Postbote: *Williams Bau war eingestürzt. Ich hab ihm nur beim Graben geholfen!* . Jagthorn mit 4-5 Klang, letzter Ton hallt nach . Wieder Schritte auf dem Waldboden . Scharren mit einem Fuss auf dem Waldboden . Dazwischen immer wieder Vogelrufe . Flügelhorn spielt einen melancholischen Mehrklang . Weitere Schritte auf dem Waldboden und Vogelgezwitscher . 4-5 Klang des Jagthorns.

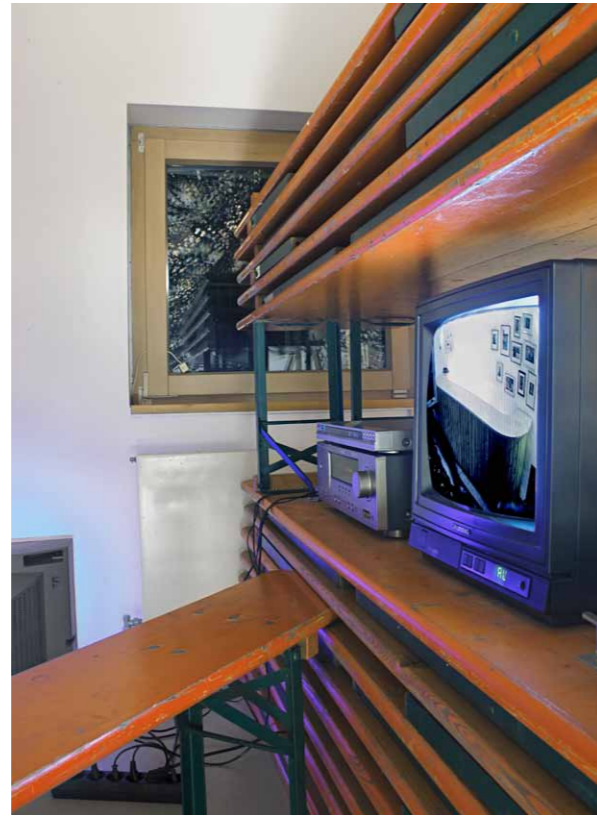


des Jagthorns.
 Mehrklang . Weitere Schritte auf dem Waldboden und Vogelgezwitscher . 4-2-Klang
 boden . Dazwischen immer wieder Vogelrufe . Flügelhorn spielt einen melancholischen
 nach . Wieder Schritte auf dem Waldboden . Scharren mit einem Fuss auf dem Wald-
 gestürzt . Ich hab ihm nur beim Gehen geholfen! . Jagthorn mit 4-2-Klang, letzter Ton hallt
 Kurze Ruhe . Jäger: Sie haben im Waldboden gewühlt! . Postbote: Williams Bau war ein-
 mal ihre Hände!! . Postbote: Nein! . Jäger (Stimme wird resoluter): Dazu bin ich befugt!! .
 Feuer gemacht oder nicht! . Postbote: Nein. Warum sollte ich das machen! . Jäger: Zeigen sie
 Welcher Doktor? Doktor Wildschwein! . Kurze Pause . Jäger: Sie haben im Wald
 Williams ist unfruchtbar! . Jäger: Unfruchtbar!!? . Postbote: Sagt jedenfalls der Doktor! . Jäger:
 Frau Karla! . Jäger: Natürlich auch viele Kinder! . Postbote: Nein überhaupt keine Kinder.
 er zuhause? . Postbote: Ja! . Jäger: Und ist William auch verheiratet? . Postbote: Ja, er hat eine
 Einen Brief zustellen! . Jäger: An wen? . Postbote: An William! . Jäger: William? . Postbote:
 Stimme (Postbote): Ja - ist doch nicht verboten! . Jäger: Was wollten sie im Wald? . Postbote:
 eines Waldes . Männliche Stimme (Jäger): Sind sie im Wald gewesen? . Zweite männliche
 mit 4-2-Klang, letzter Ton hallt nach . Kurze Pause . Schritte wie aus dem Unterholz
 Vogel Piepen . Schritte gehen zum Rennen über und verhalten in der Ferne . Jagthorn
 Kindlein fein - juhn . Stimmen hallen nach . Entfernende Schritte auf Waldboden .
 ein . Erneute Singurstimme aus dem Verborgenen: Liebes Jägerlein, mach mir doch ein
 schlagen eines davonliegenden Vogels . Kurze Ruhe . Vogelgezwitscher setzt wieder
 Jägerlein - juhn - mach mir doch ein Kind! Gewehrschuss fällt und hallt nach . Flügel
 und lauter: Mach mir doch ein Kindlein fein . Dazwischen Singur: juhn . Und wieder:
 Stimme: Jägerlein . Schnelle Schritt an Ort und Stelle . Singur-Stimme deutlich, näher
 an Ort und Stelle . Erneute Singur-Stimme: Liebes Jägerlein, juhn . Weitere Singur-
 Schritte verhalten, gleichzeitig Vogelgezwitscher . Erneuter verborgener Ruf: juhn .
 Gepflanzte Tiefes Einatmen . Gedämpfter und verborgener Ruf aus dem Wald: juhn .
 Soudantro mit Bescho . Schnell Schritte auf Waldboden . Eintauschen ins Wasser .
 Lonspöcker outside the campfire net, next to the bar on the gibbet.
 (Lautsprecher neben der Bar am Galgen aussertalb des Tarnnetzes .
 IM VERWUNSCHENEN WALD | In the enchanted forest

Audio-Collage











Audio-Collage

BEIM JÄGER ZUHAUSE | *In the hunter home*
(Lautsprecher unter dem Tarnnetz neben Cannabispflanze. /
Loudspeaker under the camouflage net, besides the cannabis plant.)

Musikalisches Intro (Filmmusik) mit Benscho, Streichern und Flügelhorn . Dazwischen Schritte auf hartem Untergrund . Türfalle wird gedrückt und eine männliche Stimme ertönt: *Warum sind die Vorhänge zu?* . Türe fällt ins Schloss . Gewehr wird in einen Vitrinenkasten gestellt . Kastentür wird verschlossen . Männliche Stimme: *Ist ja hier wie im Totenhaus!* . Jacke wird ausgezogen und auf metaligen Kleiderbügelhacken aufgehängt . Frauenstimme, wie ein Ruf aus dem Verborgenen des Hauses: *Juuhuu* . Kurz Pause und nochmals Frauenstimme: *Juuhuu – Jägerlein* . Türfalle wird getückt . Tür öffnet sich . Frauenstimme ganz nahe und klar: *Liebes Jägerlein – Fang mich doch!* . Tür wird geschlossen und dumpfe Fusstritte auf Hausboden mit Teppich . Flüchtende kürzere Schritte, dumpf aber leichtfüßig eine Treppe hinauf eilend . Frauenstimme: *Jägerlein, komm doch her!* . Langsame leise Fusstritte auf Teppichboden . Holzschranktüre quitscht . Suchendes Gewühl im Schrank . Männerstimme: *Tag Schweinchen!* . Unschuldiges, verlegenes Reuspern der Frauenstimme aus dem Schrank: *Hehem!* . Männerstimme verkramft: *Ghe!* . Frauenstimme: *Tag Jägerlein!* . Unterdrücktes Kussgeräusch mit Kleider die aneinander gerieben werden . Hastiges Kleider ausziehen . Dazwischen kurzes lautes Ausatmen, das immer heftiger wird und ins Stöhnen übergeht. Frau mit hauchender Stimme: *Ooh, was fühl ich denn hier!* . Mann mit angestrenghem Ausdruck in der Stimme: *Sag nichts!* . Gestöhn setzt sich fort . Frau: *Geht doch gut – mach weiter!* . Mann wieder mit angestrenghem Ausdruck in der Stimme: *Sag jetzt nichts!* . Rhythmisches Kissen und Matratzen drücken und stossen . Frau: *Aha – mach mir ein Kind – ja!* . Abruptes Beenden des Matratzen quietschen . Aufstehen aus dem Bett . Kleidungsstücke werden angezogen . Reißverschluss-Geräusch . Vorhang ziehen . Kurze Stille . Leises Ausschnaufen . Ein letzter 4-5 Klang eines Jagthorns.



eines Jagthorns.
 täusch . Vorhang ziehen . Kurze Stille . Leises Ausschlaufen . Ein letzter 4-5 Klang-
 Ausstehen aus dem Bett . Kleidungsstücke werden angezogen . Reisverschluss-Ge-
 . Frau: Ahn - mach mir ein Kind - ja! . Abruptes Beenden des Matratzen drücktchen .
 Stimme: sag jetzt nichts! . Rhythmisches Kissen und Matratzen drücken und stossen
 Frau: Geht doch gut - mach weiter! . Mann wieder mit angestrenntem Ausdruck in der
 mit angestrenntem Ausdruck in der Stimme: sag nichts! . Gestöhn setzt sich fort .
 Stöhnen übergeht. Frau mit hauchender Stimme: Oh! was fühl ich denn hier! . Mann
 ausziehen . Dazwischen kurzes lautes Ausatmen, das immer heftiger wird und ins
 tes Kussgeräusch mit Kleider die aneinander gerieben werden . Hastiges Kleider
 Hehm! . Männerstimme verkrampf: Geht! . Frauenstimme: Tag Jägerin! . Unterdrück-
 Schwärchen! . Unschuldig, verlegenes Rauspern der Frauenstimme aus dem Schrank:
 Holzschranktüre drückt . Suchendes Gefühl im Schrank . Männerstimme: Tag
 Frauenstimme: Jägerin, komm doch hier! . Langsame leise Fußstritte auf Teppichboden
 . Flüchtende kützere Schritte, dumpf aber leichtfüßig eine Treppe hinauf eilend .
 mich doch! . Tür wird geschlossen und dumpfe Fußstritte auf Hausboden mit Teppich
 getückt . Tür öffnet sich . Frauenstimme ganz nahe und klar: Liebes Jägerin - Fang
 Junium . Kurz Pause und nochmals Frauenstimme: Junium - Jägerin . Türflalle wird
 hacken aufgehängt . Frauenstimme, wie ein Ruf aus dem Verborgenen des Hauses:
 ist ja hier wie im Totenhau! . Jacke wird ausgezogen und auf metalligen Kleiderbügel-
 einen Vitrinenkasten gestellt . Kastenür wird verschlossen . Männliche Stimme:
 Stimme ertönt: Warum sind die Vorhänge zu? . Türe fällt ins Schloss . Gewehr wird in
 schen Schritte auf hartem Untergrund . Türflalle wird gedrückt und eine männliche
 Musikalisches Intro (Filmmusik) mit Bensch, Streichern und Flügelhorn . Dazwi-

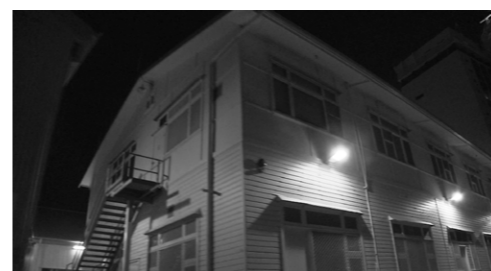
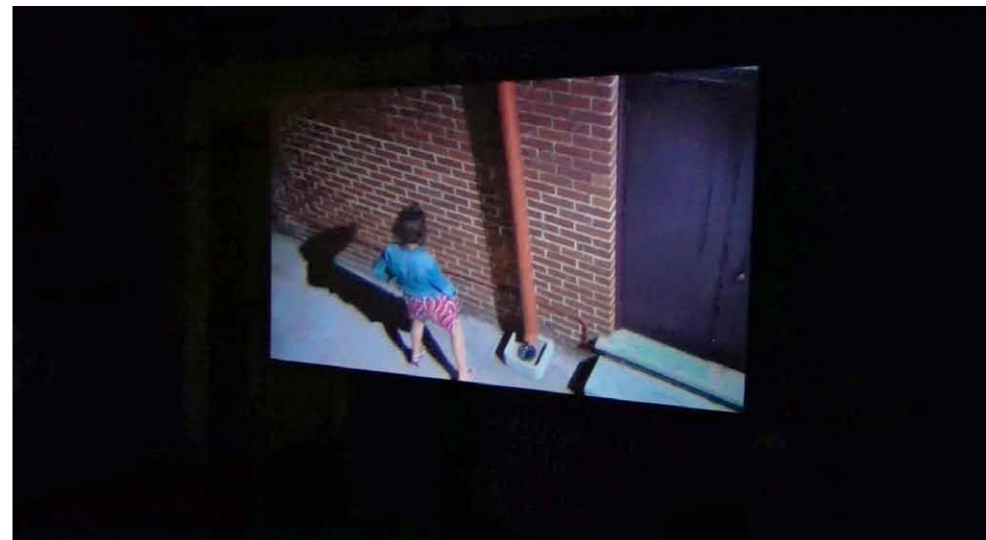
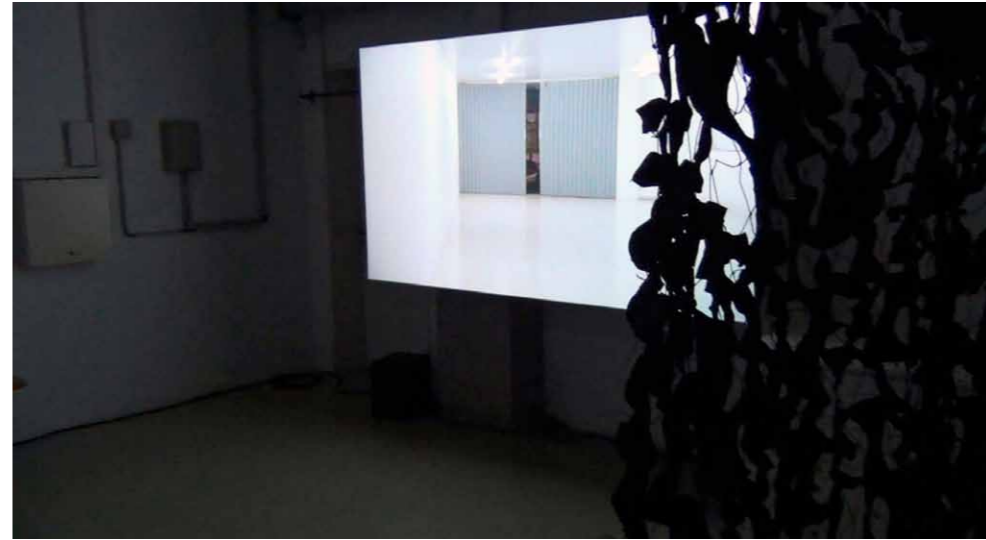


Audio-Collage
 BEIM JÄGER ZUHause | In the hunter home
 (Lautsprecher unter dem Tarnnetz neben Cannabispflanze |
 Loudspeaker under the camouflage net, besides the cannabis plant)





ME, MYSELF, NYKARLEBY [THE WORLD] AND I – Albert Braun
Abbildungen links – Installationsansichten. Oben – Video-Stills. /
Images left – installation views. Above – video stills.



STREIFZUG - Susanne Schär & Peter Spillmann
Abbildungen rechts - Installationsansichten und Video-Stills /
Images right - installation views and video stills.



Albert Braun www.albert-braun.net
 1958 geboren und aufgewachsen in Vilseck/D. / 1958 born and raised in Vilseck/D.
 Lebt und arbeitet in Nykarleby/FIN. / Lives and works in Nykarleby/FIN.

Susanne Schär & Peter Spillmann www.supe.ch
 1967 geboren und aufgewachsen in Bern/CH. / 1967 born and raised in Berne/CH.
 1964 geboren und aufgewachsen in Altdorf/CH. / 1964 born and raised in Altdorf/CH.
 Leben und arbeiten in Basel/CH. / Live und work in Basle/CH.

„Vom Drei-, über den Mehr-, zum Ausklang“: Für das Künstlergespräch mit anschließender Finissage in der KREIS Galerie erhielt das „Trio“ Braun, Schär & Spillmann Unterstützung durch die „Phil Seccer Band“, einer Drei-Mann-Country-Band. Durch ihren Auftritt wurde die Band zu einem Teil der Installation, bevor die gesamte Ausstellung in einem Akt der Transformation mit einem festlichen Gelage ausklang.

“From Three- to Finishing Tone, by Way of More”: there was a discussion with the artist “trio” Braun, Schär & Spillmann at the finissage at the Kreis Gallery that was accompanied by the “Phil Seccer Band”, a three-man country-band. Their performance became a part of the installation, too, until the entire exhibition transformed into a final carouse.

Abbildungen links: Impressionen Künstlergespräch und Finissage. /
 Images on the left: Impressions artist talk and Finissage.